

# EU-Geld für den Naturerlebnispark Gristow

## 118 000 Euro für Haupthaus / Auch Kindergärten profitieren

Von Eckhard Oberdörfer

**Gristow.** Gute Nachrichten für den Naturerlebnispark Gristow. Er bekommt Geld von der Europäischen Union, informierte der Landkreis Vorpommern-Greifswald. „Kinder werden mobil und der Naturerlebnispark Gristow erhält sein neues Herzstück“, heißt es in einer Pressemitteilung. Möglich wurde das durch die Europäische Union und ihr Förderprogramm Leader.

„Ein junges Unternehmerpaar setzt sich mit sehr viel Engagement, Kompetenz und Herzblut dafür ein, den Park wieder zu einem nachgefragten Ausflugsziel zwischen Greifswald und Stralsund zu machen“, heißt es in der Begründung

der Leader-Aktionsgruppe „Vorpommersche Küste“. Einiges ist bereits vollbracht, aber auch noch Vieles zu tun. Zentral, als ‚neues Herzstück‘ und somit Dreh- und Angelpunkt des Parks, soll das Dach des Haupthauses mit einem Zuschuss in Höhe von 118 500 Euro saniert werden.“ Das so gelobte Unternehmerpaar, das sind der Wackerower Landwirt Arne Christiansen und seine Lebenspartnerin Vera Fickers. Sie hatten das Areal des Naturerlebnisparks, das sich von der alten B 96 bis nach Gristow erstreckt nach der Insolvenz des Fördervereins für den Park erworben. Dessen Mitglieder sprachen sich für das Konzept von Fickers und Christiansen und gegen die Übernahme

durch einen Ökolandwirt aus. Die beiden Wackerower haben inzwischen viel investiert und bereits Veranstaltungen, zum Beispiel Feste, angeboten.

Fickers hat auch ihre eigenen Tiere nach Gristow gebracht. Ferner wurden Mitarbeiter eingestellt, die das ganze Jahr beschäftigt werden. Darunter ist auch eine Hausdame für das Farmhaus.

Zum Angebot sollen künftig unter anderem Regionalmärkte und Familien- und Ferienfreizeiten sowie Fortbildungsveranstaltungen gehören. Damit werde das „wirtschaftliche Standbein geschaffen“, aus dem heraus sich der Naturerlebnispark Gristow

weiter entwickeln kann“, heißt es in der Pressemitteilung. 2020 kann gebaut werden. Zu den Vorhaben, die mittelfristig verwirklicht werden

sollen, gehört ein Hofladen mit Café. Vera Fickers zeigte sich bislang positiv überrascht von der hohen Besucherzahl. Sogar Australier seien in den Park gekommen. „2020 wollen wir richtig durchstarten“, kündigte sie an.

**Vera Fickers**  
Unternehmerin und  
Lebenspartnerin von  
Landwirt Arne Christiansen

2020 wollen  
wir richtig  
durchstarten.

Der Naturerlebnispark Gristow ist nicht der einzige Nutznießer der Fördermittel des Leader-Programms. Für etwa 120 Kinder und deren Erzieherinnen können sich über Geld der EU freuen. Bewegungs- und Ausflugsstige

werden finanziert. Die drei evangelischen Kindereinrichtungen in Loissin, Kemnitz und Hanshagen wollen gemeinsam ihre Umgebung erkunden. Der Waldspielplatz der Universität oder der Kirchenforst in Hanshagen oder der Strand in Loissin sollen aufgesucht werden, um mehr über Natur, Kultur, Mensch

und zu erfahren. Fahrräder, E-Rikschas und einen werterhaltenden Fahrradunterstand, sind dafür nötig und auch die Umweltfreundlichkeit dieses Antrags hat die Frauen und Männer der Arbeitsgruppe überzeugt. Sie stellen für die Umsetzung dieses Vorhabens 35 000 Euro zur Verfügung.



Mit seinem weißen Kopf fällt Pommernschaf „Herr Schröder“ zwar aus dem typischen Erscheinungsbild, dennoch ist er reinrassig. Er lebt zusammen mit anderen Schafzassen im Naturerlebnispark Gristow.

FOTO: PAULINE RABE